

# **Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2020**



vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 04. Mai 2021

## **Allgemeines**

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 16. Juni 2020 haben sich die gewählten Vertreter in verschiedenen offiziellen Vorstandssitzungen getroffen, in denen zahlreiche Erörterungen zu verschiedenen Schulaktivitäten, insbesondere vor dem Hintergrund der Pandemie, besprochen wurden. Diese fanden aufgrund von Covid-19 vorwiegend über Online-Meetings oder in persönlichen Gesprächen, Telefonaten und per Mailverkehr statt.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der Förderverein seinen in der Satzung festgesetzten Pflichten im Geschäftsjahr 2020 vollständig nachgekommen und wirtschaftlich gesund ist.

## **Finanzen**

Zu den Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2020 wird auf den separaten Kassenbericht für das Jahr 2020 verwiesen.

Hervorgehoben werden muss, dass der Umsatz des Fördervereins aufgrund der Pandemie sehr wenige Transaktionen aufweist.

Auf die Aufstellung eines detaillierten Haushaltsplanes wurde, wie in den vergangenen Jahren auch, für das laufende Geschäftsjahr verzichtet. Eine Auflistung der Ausgaben ist jedoch jederzeit beim Kassenwart einzusehen.

## **Wesentliche Aktivitäten**

Seit dem 17. März 2020 befindet sich die Welt bedingt durch das Virus Covid-19 in einem Ausnahmezustand. Ein weltweiter Lock-down und die Einführung von Maßnahmen im Rahmen der bundes- bzw. landesspezifischen Corona-Verordnung war die Folge.

So konnten schulische Aktivitäten im Jahr 2020 nur unter strikter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen geplant und durchgeführt werden. Unter anderem durch eine Reduzierung der Anzahl von anwesenden Personen und der Einhaltung der AHA-Regeln.

Dies hatte natürlich auch Auswirkungen auf die aktive Arbeit des Fördervereins der KGS Baadenberger Strasse.

Daher war es den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins besonders wichtig, bei den wenigen sich bietenden Möglichkeiten mit kleineren Aktionen Präsenz zu zeigen. In diesem Zusammenhang sei die Übergabe von Weckmännern an die Schüler zu Sankt Martin und von Schokoladen-Präsenten zu Nikolaus erwähnt.

Des Weiteren freuen wir uns – da wir kein gegenteiliges Signal von der Schulleitung erhalten haben - dass wir auch während der Pandemie unsere extern eingestellten Musiklehrer\*Innen durch die Fortführung der Entgeltzahlung in dieser besonderen Situation unterstützen konnten.

Trotzdem möchte ich hier auf die Anmerkungen im Kassenbericht hinweisen, die mögliche Herausforderungen bzgl. des Klassenstreicherkontos aufzeigen.

Die Pandemie hat auch den eigentlichen Fokus des Fördervereins, die Fortführung der Aktivitäten bei Schulveranstaltungen, die Wahrung von Traditionen und die Unterstützung bewährter Projekte verschoben.

Die angestrebte engere Verzahnung von kommissarischer Schulleitung, Lehrerschaft, Elternpflugschaft und Förderverein konnte nicht wie gewünscht angegangen werden. Daher regen wir erneut an, dass ein(e) ständiger Vertreter\*in des Fördervereins zu den Schulkonferenzen eingeladen wird, um die Zusammenarbeit der Gremien auf Augenhöhe zu unterstreichen.

Dies wurde durch spontane, kurzfristig anberaumte Treffen des Fördervereins mit der kommissarischen Schulleitung bereits positiv unterstützt.

Leider wurde die Arbeit des Fördervereins auch durch die oft sehr diffusen und kurzfristigen Informationen durch die verantwortlichen Stellen der Stadt bzw. des Landes erschwert. Oft konnte der Vorstand bereits Informationen der Presse entnehmen ohne anschließend eine offizielle Bestätigung durch verantwortliche Behörden zu erhalten. Somit wurden geplante Aktionen hinfällig, alternative Herangehensweise waren oft aufgrund der Kurzfristigkeit somit nicht mehr umsetzbar.

Auch wenn der Förderverein der KGS Baadenberger Strasse zum Jahresende 118 Mitglieder verzeichnete und auch aktuell finanzielle Unterstützung von ca. 50% der Eltern durch Mitgliedschaft erfährt, zeigen solche Situationen sehr deutlich, wie wichtig es ist, mehr Eltern für die aktive Arbeit des Fördervereins zu begeistern.

## **Ausblick auf 2021**

Mit der steigenden Anzahl von geimpften Personen, sowie unter Nutzung der aktuell gültigen Teststrategie und den damit diskutierten Lockerungen, strebt der Förderverein im zweiten Halbjahr 2021 eine verstärkte Aufnahme seiner Tätigkeiten an.

Hier soll vor allem der Fokus auf das Leben in der Schule gerichtet sein, in dem ausgefallene Traditionen wieder in den Vordergrund rücken, ein Austausch zwischen Lehrerschaft und kommissarischer Schulleitung, Elternvertretung und Förderverein intensiviert wird.

Durch das Beleben von Brauchtum in der Schule (z.B. Laternenausstellung) versprechen wir uns, den persönlichen Austausch mit den Eltern verstärken zu können. Hier ist das Ziel, mehr Eltern für die aktive Arbeit im Förderverein zu begeistern und gewinnen zu können.

Des Weiteren ist geplant, die Attraktivität der Pausenaktivitäten für die Schüler\*innen zu erhöhen. So wird gerade geprüft, ob die Anschaffung einer Slack-Line im Sinne aller Beteiligten ist.

## **Schlusswort**

Aufgrund der anstehenden Veränderungen in der Zusammensetzung des Förderverein-Vorstands wünschen wir dem neuen Vorstand viel Erfolg – insbesondere vor dem Hintergrund, dass uns Corona weiterhin beschäftigen wird.

Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei der kommissarischen Schulleitung und den Lehrer\*innen, die auf die kurzfristigen Entscheidungen der Landesregierung und der Stadt immer sehr bedacht agiert und ein professionelles Lernen an der Grundschule im Rahmen von Distanz-, Wechsel- und Präsenzunterricht ermöglicht haben.

Dies auch, da es engagierte Lehrer\*innen gibt, die die Digitalisierung an der Schule mit großem Engagement vorantreiben und sich trotz der bürokratischen Hürden über das erwartete Maß einbringen.

Wir hoffen, dass die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule, Förderverein und Elternschaft auch in den kommenden Jahren, trotz oder gerade

wegen der Pandemie erfolgreich fortgesetzt bzw. weiter intensiviert werden kann. Allerdings wünschen wir uns, dass es bald möglichst eine Entscheidung bzgl. der Besetzung der Schulleitung gibt, so dass auch die zusätzliche Schnittstelle zwischen kommissarischer und offizieller Schulleitung eliminiert würde. In unseren Augen stellt das Tandem aus Frau Richardt und Frau Funk eine sehr geeignete, unterstützenswerte Option dar.

Allen, die durch direkte Mitwirkung, durch Kontakte, Vermittlungen und insbesondere auch durch die direkte Sachzuwendung bzw. durch Teilhabe an den durch den Verein durchgeführten Aktivitäten unsere Arbeit unterstützt haben, danken wir an dieser Stelle herzlich!

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei den aktuellen Vorstandsmitgliedern\*innen des Fördervereins für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten zu bedanken. Ohne das persönliche Engagement würde das Schulleben anders aussehen.

Ihr/Euer

Justus Thörner

-Vorsitzender des Vorstands-